

Inhalt

Vorwort zur Neufassung	7
Einleitung	Schöpfung aus dem Nichts: Berlins verfehelter Mythos
	9

I DIE ITALIANISIERUNG

DES SCHLOSSAREALS (1680–1715)

1. Preußen, Niederlande, Frankreich 15
2. Die urbanistische Antikisierung 18
3. Schlüters Schlossbau als neurömischer Palast 25
4. Eosanders Torbögen des Forum Romanum 40

II VOM OPERNPLATZ ZUM LUSTGARTEN: VENEDIG–ROM–ATHEN (1740–1830)

1. Das Forum Fridericianum als Pasticcio 45
2. Das Tieranatomische Theater als Villa der Terra Ferma 57
3. Das Brandenburger Tor als Parthenon 60
4. Das Alte Museum als griechischer Antipode 68
5. Die Kunst als Herzkammer der Nation 80

III MEDITERRANE BÜRGERFORM UND MONUMENTALITÄT (1830–1945)

1. Die frühchristliche Basilika als Modell der Versöhnung 89
2. Florenz als Utopie der Bürgerkultur 96
3. Der Reichstag als mittelmeeerische Vision 106
4. Der Dom als protestantisches St. Peter 111
5. Florenz als Labor der Krisenbewältigung 116
6. Die Umkehrung des Spiegels 118

IV DER ZERSPLITTERTE SPIEGEL

(1945–2020)

1. Das Schloss und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche 121
2. Die IBA und Rossis Palazzo Farnese 128
3. Die *Italianità* des Humboldt Forums 133
4. Schrecken und Transzendenz 140
5. Drehung des römischen Spiegels und Stärkung von Athen 143

Dank 152

Anmerkungen 153

Bibliographie 164

Bildnachweis 185

Personenregister 187